Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 131. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 22. Februar 1886.**

Deutschland.

Berlin, 20. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Presbyter Dietrich Bettmann zu Soest den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem jüdischen Hauptlehrer Siegmann zu Lissa im Kreise Fraustadt den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; sowie dem katholischen Lehrer emer. Zwiller zu Homburg im Kreise Mülhausen i. E. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kreis-Physikus Dr. Georg Sunkel zu Hanau, und dem praktischen Arzt Dr. med. Hermann Nieprasch zu Cüstrin den Charakter als Sanitätsrath, der verwittweten Kaufmann Klose, Madelaine, geb. Lenoir, und dem Kaufmann Karl Lenoir, Inhaber der Firma „Hugo Klose" zu Berlin, sowie den Juwelieren Joseph, Heinrich, Louis, Elli und Gottfried Netter, als Inhabern der Firma „Joseph Netter u. Comp." zu Pforzheim, Mannheim und Baden-Baden, das Prädicat als königliche Hoflieferanten verliehen.

Dem zum Consul der Argentinischen Republik in Altona ernannten Herrn Theodor Gayen jun. ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Der Notariats-Candidat Hennequin in Wallersberg ist zum Kaiserlichen Notar im Landgerichtsbezirk Saargemünd, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wallersberg, ernannt worden. Der Landgerichts-Präsident Schiller in Metz und der Notar Denier in Saaralben sind gestorben.

Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Flatow, Dr. Hermann Vossius in Zempelburg, ist zum Kreis-Physikus des Kreises Oletzko, mit dem Wohnsitz in Marggrabowa, ernannt worden. Dem Forstmeister Hauschild zu Potsdam ist die durch den Tod des Forstmeisters Philippi erledigte Forstmeisterstelle Potsdam-Rheinsberg übertragen, der Forstmeister Stahl zu Schleswig auf die Forstmeisterstelle Potsdam-Beelitz und der Oberförster von Döhn zu Breitenheide auf die Oberförsterstelle zu Lehnin im Regierungsbezirk Potsdam versetzt worden. Der Forstassessor Loeper ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Breitenheide im Regierungsbezirk Gumbinnen übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Brigg „Musquito", Commandant Corv.-Capitän Piraly, ist am 19. Februar c. Jamaica eingetroffen und beabsichtigt, am 2. März c. wieder in See zu gehen. — S. M. Panzerschiff „Friedrich Carl", Commandant Capitän z. S. Stempel, ist am 21. Februar c. in der Suda-Bai (Kreta) eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. Februar.

* **Abraupen der Bäume 2c.** Der Königl. Polizeipräsident erläßt folgende Bekanntmachung: „Eigenthümer, Nutzungsberechtigte und Pächter werden hiermit aufgefordert, zur Vermeidung der im § 34 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880 angedrohten Strafen, die in ihren Gärten, Feldern, Angern, Rainen und Wiesen stehenden Bäume, Sträucher und Hecken vor dem 1. April cr. abraupen zu lassen."

* **Kindergarten-Verein.** Der Schluß des Schuljahres fällt, durch die späten Osterfeiertage veranlaßt, in diesem Jahre erst Ende April. Der Umstand aber, daß die jungen Mädchen, welche das Kindergärtnerinnen-Seminar, sowie die Kinderpflegerinnen-Anstalt besuchen, schon Anfang April in Stellung gehen müssen, veranlaßte den Vorstand, die Entlassungs-Prüfung in beiden Anstalten bereits für Ende März festzustellen. Die neuen Curse beginnen Anfang April; die vorhergehende Aufnahme-Prüfung ist für den 1. April bestimmt. Die Stellenvermittlung, welche der Verein auch in diesem Jahre unentgeldlich sowohl für die jetzt zu entlassenden Mädchen als auch für die aus früheren Cursen übernimmt, findet im Kindergarten-Local, Breitestraße 25, Vormittag von 9—1 Uhr, und Nachmittag von 2—4 Uhr statt. Schriftliche Meldungen übernimmt der Vorsitzende des Vereins, Herr Stadtsyndikus Goetz, im Rathhause. — Die Aufnahme neuer Zöglinge in den Vereins-Kindergärten erfolgt monatlich. Der Besuch der Anstalten ist im letzten Jahre in erfreulicher Weise gestiegen. Trotz der verschiedenen, während des Winters in Breslau auftretenden Kinderkrankheiten erfreuen sich die Zöglinge, laut der jederzeit in den Localen ausliegenden Absentenlisten, des besten Gesundheitszustandes.

§ **Frankenstein,** 19. Febr. [Schwurgericht.] Am 16. und 17. d. Mts. wurde durch durch das Schwurgericht Glatz der Arbeiter Franz Peter aus Heinersdorf, Kreis Frankenstein, wegen Nothzucht und wegen Verleitung zum Meineide in zwei Fällen verurtheilt und zwar wegen des ersteren Verbrechens zu 5 Jahren, wegen jeder Verleitung zum Meineide zu $1\frac{1}{2}$ Jahren Zuchthaus. Diese Strafen von zusammen 8 Jahren Zuchthaus wurden auf eine Gesammtstrafe von 7 Jahren Zuchthaus reducirt, neben welcher auf Verlust der Ehrenrechte auf 8 Jahre erkannt wurde. — Ferner wurde die unverehelichte Nähterin Anna Welzel aus Baumgarten im hiesigen Kreise wegen Kindesmord und wissentlich falscher Anschuldigung unter Ausschluß mildernder Umstände zu einer Gesammtstrafe von 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 20. Februar. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Fürsten von Montenegro und machte demselben Mittags einen Gegenbesuch.

Wien, 20. Febr. Der „Polit. Corresp." wird aus Philippopel emeldet, daß aus allen Theilen des Landes Deputationen daselbst eintreffen, um den Fürsten zu beglückwünschen. Bei einem Besuche der Hauptmoschee wurde der Fürst von den daselbst anwesenden Türken enthusiastisch begrüßt.

Bern, 21. Febr. Das Bundesgericht hat gestern die Beschlüsse der Regierung von Zürich gegen die Heilsarmee, durch welche die Versammlungen derselben verboten wurden, aufgehoben, jedoch das Verbot des Besuches der Versammlungen durch Kinder unter 16 Jahren bestätigt.

Rom, 20. Febr. Kammer der Deputirten. In Beantwortung einer Interpellation erklärte der Minister des Aeußern, Graf Robilant, Italien habe bedingungsweise die Vermittelung Spaniens in den Streitfragen mit Columbien angenommen. Sollten die diplomatischen Mittel erschöpft sein, so werde man zu anderen Mitteln greifen und werde es sich sodann darum handeln, mit welcher von jenen Republiken begonnen werden solle, welche seit langer Zeit die Geduld Italiens auf die Probe stellten. — Die Kammer lehnte mit 121 gegen 117 Stimmen den Gesetzentwurf, betreffend die Arbeitseinstellungen, ab.

Paris, 20. Febr. Der Großfürst Wladimir wird nächsten Montag nach Rußland zurückkehren. — Fürst Gregor Ypsilanti ist hier gestorben.

Dublin, 20. Februar. Der neue Vicekönig von Irland, Graf Aberdeen, hielt heute hier seinen Einzug, wobei er von allen Volksklassen herzlich empfangen wurde. Auf dem College Green kam es zu einem unbedeutenden Exceß dadurch, daß anläßlich eines von den Studenten ausgebrachten Hochs auf die Königin der Pöbel unter Hochrufen auf Parnell über die Studenten herfiel, welche sich mit Stöcken vertheidigten. Auf beiden Seiten kamen einige leichte Verwundungen vor.

Konstantinopel, 20. Febr. (Telegramm der „Agence Havas".) Der russische Botschafter Nelidoff überreichte gestern der Pforte eine Note, in welcher die bekannten Einwendungen Rußlands gegen das türkisch-bulgarische Uebereinkommen präcisirt werden.

Belgrad, 20. Febr. Der König ist aus Nisch hier eingetroffen.

Belgrad, 21. Febr. Die Vertreter der Mächte machten auf Initiative Englands den Vorschlag, Serbien solle davon abstehen, daß der Abschluß eines Handelsvertrages mit Bulgarien in den Friedensvertrag aufgenommen werde, wogegen die Mächte auf die Aufnahme eines Passus hinwirken würden, welcher beide Theile verpflichte, sofort nach dem Friedensschluß zu dem Abschluß eines Handelsvertrages zu schreiten.

Bukarest, 20. Febr. Der „Agence Havas" zufolge sind in den Berathungen der Friedensconferenz neue Schwierigkeiten aufgetaucht. Serbien weigert sich, das Anerbieten Madjid Paschas und Geschows, wonach es seine schriftlichen Vorschläge gleichzeitig mit den bulgarischen Vorschlägen vorlegen soll, anzunehmen. Mijatowic hat auf sein gestern diesbezüglich nach Belgrad gerichtetes Telegramm heute von Garaschanin die Mittheilung erhalten, daß die Antwort Serbiens auf jenen Antrag ihm im Laufe des Abends zugehen werde. Mijatowic hat Madjid Pascha und Geschow hiervon Kenntniß gegeben, und haben die Delegirten in Folge dessen die auf heute anberaumt gewesene officielle Sitzung auf morgen verschoben, um die Mittheilung der serbischen Antwort entgegenzunehmen. Geschow hat formelle Instructionen erhalten, sich zur Vorlegung schriftlicher Vorschläge nur dann bereit zu erklären, wenn Mijatowic gleichzeitig die seinigen vorlegt.

Bukarest, 21. Febr. Mijatowic ist von dem Minister Garaschanin ermächtigt worden, schriftliche Vorschläge für die Friedensverhandlungen gleichzeitig mit den Vorschlägen von bulgarischer Seite vorzulegen. Der Austausch dieser Vorschläge soll morgen erfolgen. Diese Beilegung der entstandenen Schwierigkeit wird dem gemeinsamen Schritt, welchen die hiesigen Vertreter der Mächte in dieser Angelegenheit bei Mijatowic gethan haben, zugeschrieben.

Washington, 20. Februar. Schatzsecretär Manning macht die Amortisirung von 3procentigen Staatsobligationen bis zum Betrage von 10 Millionen Dollars bekannt. Die Minorität der Commission zur Vorberathung der Silberausprägungsfrage hat einen Bericht fertiggestellt, der sich für die freie Silberausprägung ausspricht.

Hamburg, 21. Februar. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Mittag 12 Uhr Scilly passirt

Hamburg, 20. Februar. Der Postdampfer „Saxonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Westindien kommend, gestern in Havre eingetroffen.

Bremen, 20. Febr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Ems" ist gestern Abend 11 Uhr in New-York eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. Februar.

* **Ermässigung des Bankdisconts.** Wie wir bereits mitgetheilt haben, ist der Wechseldiscont am 20. Februar c. auf 3 pCt., der Lombardzinsfuss für Darlehne gegen ausschliessliche Verpfändung von Schuldverschreibungen des Reichs oder eines deutschen Staates auf $3\frac{1}{2}$ pCt., gegen Verpfändung sonstiger Effecten und Waaren auf 4 pCt. ermässigt worden. Seit Bestehen der Bank, und zwar zur Zeit der Preussischen Bank, ist der Discont nur einmal, im Jahre 1850, auf diesem niedrigen Niveau gewesen. Es war das zur Zeit, als Herr Hansemann Chef der Preussischen Bank war. Auch damals blieb der Wechseldiscont nur kurze Zeit 3 pCt. und galt nur für Wechsel im Betrage von wenigstens 5000 Thalern.

* **Die Ungarische Allgemeine Creditbank** hat die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 19 Fl. festgesetzt. — Die Bilanz pro 1885 weist einen Reingewinn von 1 081 559 Fl. auf. Die Gewinne aus den Consortialgeschäften sind nur in soweit berücksichtigt, als dieselben am 31. December abgewickelt waren.

* **Russische Finanzgeschäfte.** Man schreibt der „Voss. Ztg." aus Petersburg: Seit Anfang der laufenden Woche befindet sich Herr von Hansemann hierselbst. Der Hauptzweck seiner Anwesenheit liegt darin, die bis jetzt noch bestehenden Schwierigkeiten betreffs der Convertirung der Rjäsan-Koslow-Obligationen aus dem Wege zu räumen. Dabei handelte es sich besonders um die Genehmigung der erforderlichen Statutenänderungen. Wie verlautet, ist die Angelegenheit jetzt nahezu erledigt, so dass die Convertirung nunmehr als bevorstehend gelten kann. Ferner unterhandelt Herr v. Hansemann wegen Emission neuer Obligationen der Nicolai-Eisenbahn. Diese Emission kann indessen nicht vor dem 15./27. Mai erfolgen, weil an dem genannten Tage die General-Versammlung der Grossen Russischen Bahn die betr. Vorlage zu genehmigen hat.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, 25. Credit mobilier 220. Spanier neue $57\frac{7}{16}$. Banque ottomane 528, —. Credit foncier 1351, —. Egypter 339, —. Suez-Actien 2216. Banque de Paris 655, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, 16. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 370, —.

London, 20. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{3}{8}$. Unific. Egypter 67. Neue Egypter — —. Ottomanbank 10 Suez-Actien $88\frac{1}{4}$. Canada Pacific 65.

London, 20. Febr. In die Bank flossen heute 5 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 41. Pariser Wechsel 81, 116. Wiener Wechsel 161, 45. Reichsanleihe 105, 20. Oest. Silberrente 68, 70. Oest Papierrente 68, 50. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldrente 91, 90. 1860er Loose 118, 50. 1864er Loose 293, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 60. Ung Staatsloose 220, —. Italiener 98, 40. 1880er Russen 86, 50. II. Orient-Anl. 61, 90. III. Orient-Anl. 61, 90. Spanier exter. 57, 60. Egypter 67, — Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn $218\frac{1}{4}$. Central-Pacific 112, 10 Franzosen $207\frac{3}{4}$. Galizier 167. Gotthardb. 109, —. Hessische Ludwigsbahn 99, 70. Lombarden $102\frac{1}{8}$ Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn $136\frac{3}{4}$. Credit-Actien $243\frac{1}{8}$ Darmstädter Bank 135, 20. Mitteld. Creditbank 93, 80. Reichsbank 132, —. Disconto-Commandit 202, 10. 5% Serb Rente 80, 20. Fest.

Neue Serben 81, 40.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $243\frac{1}{2}$. Franzosen $207\frac{7}{8}$ Galizier $166\frac{1}{2}$. Lombarden $102\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 67, 45

Frankfurt a. M., 20 Febr., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $242\frac{3}{4}$. Franzosen $206\frac{1}{2}$. Lombarden 101. Galizier $165\frac{1}{2}$. Egypter 67, 50. 4% Ungar. Goldrente 83, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 109, 20. Disconto-Commandit 201, 80. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Neue Serben —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $242\frac{7}{8}$. Franzosen $206\frac{5}{8}$. Lombarden 101. Galizier $165\frac{1}{4}$. Egypter 67, 40. 4% Ungar. Goldrente 83, 60. Gotthardbahn 109, 20. 80er Russen —, —. Mecklenburger 179, 10. Disconto-Commandit 201, 90. Neue Serben 81, 40. Fest, Bahnen matt.

Frankfurt a. M., 21. Februar, Nachm. 12 Uhr 30 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien $243\frac{7}{8}$. Disconto-Commandit 202, 40. Oesterr.-Ungar. Bank — —. Darmstädter Bank 135, 20, Franzosen $206\frac{7}{8}$. Lombarden $100\frac{3}{4}$. Galizier $165\frac{5}{8}$. Böhm. Westbahn $217\frac{3}{8}$. Nordwestbahn $136\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 109, 40. Hess. Ludwigbahn —, —. Lübeck-Büchen —. Oesterr. 4proc. Goldrente 91, 75. Oesterr. Silberrente 68, 90. Oesterr. Papierrente 68, 70. Ungar. 4proc. Goldrente 84, 10. 1880er Russen 86, 60. II. Orientanl. 62, 30. 1860er Loose 118, 60. Egypter 68, 20. Spanier exter. 57, 40. Serb. 5% Rente 80, 90. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 242. Franzosen $206\frac{3}{4}$. Lombarden —. Galizier $165\frac{5}{8}$. Spanier — —. Ungar. Credit-A. —. Disconto-Commandit 201, 20. Ermattend.

Hamburg, 20. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{8}$. Silberrente $68\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{4}$ Ungar. Goldrente $83\frac{1}{2}$. 60er Loose $118\frac{5}{8}$. Italienische Rente $98\frac{1}{2}$. Credit-Actien 243. Franzosen 519. Lombarden $254\frac{1}{2}$. 1877er Russen 98 1880er Russen $85\frac{1}{4}$. 1883er Russen $109\frac{3}{8}$. 1884er Russen $94\frac{3}{8}$ II. Orient-Anleihe $60\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $60\frac{1}{8}$. Laurahütte $82\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $139\frac{3}{4}$. Commerzbank $124\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $55\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $94\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $158\frac{3}{8}$. Gotthardbahn $109\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{1}{2}$ %. Matt, Creditactien fest.

Leipziger Discontobank $98\frac{1}{2}$.

Hamburg, 20. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 155 — 160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138 — 146, russischer loco fest, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco $43\frac{1}{2}$, per Februar —. Spiritus still, per Februar $26\frac{3}{4}$ Br., per April-Mai $26\frac{3}{4}$ Br., per Juli-August $28\frac{3}{4}$ Br., per August-Sept. $29\frac{1}{2}$ Br. Kaffee fest, aber ruhig. Umsatz 2500 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. Februar 7, 10 Gd., pr. August-Decbr. 7, 25 Gd. Wetter: Bedeckt.

Wien, 21. Februar, Vormittags 11 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 303, 50, 4% Ungar. Goldrente 104, 15. Sehr fest.

Posen, 20. Febr. Spiritus loco ohne Fass 34, 80, per Februar 35, 20, per April-Mai 36, 80, per Juni 37, 80, per Juli 38, 50, per August 39, 10. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 20. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 22 000 B.

Liverpool, 20. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner träge, Surats zu Gunsten der Käufer, Middl. amerikanische Lieferungen träge.

Newyork, 19. Febr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 102000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 39000 B., Ausfuhr nach dem Continent 47000 B., Vorrath 1044000 B.

Newyork, 19. Februar, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $8\frac{15}{16}$, do. in New-Orleans $8\frac{3}{8}$.

Pest, 20. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 14 Gd., 8, 16 Br. Hafer per Frühjahr 6, 55 Gd., 6, 57 Br. Mais per Mai-Juni 5, 54 Gd., 5, 56 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 20. Februar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per Februar 21, 90, per März 21, 75, per März-Juni 22, 00, per Mai-August 22, 60. Mehl 12 Marques fest, per Februar 47, 75, per März 47, 75, per März-Juni 48, 25, per Mai-August 49, 25. Rüböl behauptet, per Februar 55, 50, per März 55, 75, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 57, 25. Spiritus fest, per Februar 47, 75, per März 48, 00, per März-April 48, 25, per Mai-August 48, 50.

Paris, 20. Febr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Februar 21, 90, per März 21, 60, per März-Juni 22, 00, per Mai-August 22, 60. Roggen behauptet, per Februar 13, 75, per Mai-August 14, 75. Mehl 12 Marques fest, per Februar 47, 50, per März 47, 75, per März-Juni 48, 25, per Mai-August 49, 10. Rüböl ruhig, per Februar 55, 50, per März 55, 75, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 57, 25. — Spiritus ruhig, per Februar 47, 50, per März 47, 75, per März-April 47, 75, per Mai-August 48, 50. — Wetter: Kalt.

Paris, 20. Februar, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 33, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Februar 39, 10, per März 39, 25, per Mai-Juni 39, 80, per Mai-Aug. 40, 75.

London, 20. Febr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell, Rübenrohzucker $12\frac{5}{8}$ nominell, schwankend in Folge von Fallissements.

Amsterdam, 20. Februar, Nachmittags. Bancazinn 56.

Antwerpen, 20. Febr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18\frac{3}{8}$ bez., $18\frac{1}{2}$ Br., per März $17\frac{3}{8}$ Br., per April $17\frac{1}{4}$ Br., per September-December $18\frac{1}{4}$ Br. Weichend.

Bremen, 20. Febr. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 6, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 20. Febr. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse 104a.] Im Geschäft mit bebauten Grundstücken macht sich eine grössere Geneigtheit zum Verkauf bei solchen Eignern bemerkbar, welche ihren Besitz jahrelang aussichtslos gepflegt haben und die jetzt vorhandene günstige Conjunctur nicht unbenutzt vorübergehen lassen wollen. Andererseits herrscht aber auch noch immer wachsender Begehr für Grundstücke, so dass die Unterhandlungen überall von Erfolg begleitet sind, wo einige Nachgiebigkeit der Abgeber eine dem gegenwärtigen Zinsfusse entsprechende Rente ermöglicht. Das Geschäft der abgelaufenen Woche war in Folge dessen von einer erweiterten Anzahl von Abschlüssen begleitet, unter denen sich bemerkenswerthe Objecte, besonders auch in der Friedrichstadt, befanden. Im Terrainhandel entwickelte sich, abgesehen von grösseren Transactionen ausserhalb des Weichbildes, wie immer um diese Jahreszeit ein reges Leben für Bauparzellen im Innern der Stadt und haben an den erfolgten Verkäufen alle Bezirke der Stadt ziemlich gleichmässigen Antheil genommen. — Am Hypothekenmarkte nahm das Geschäft dieser Woche etwas regeren Verlauf, als bisher, indem zur Regulirung des Hypothekenstandes einiger fertig gestellter Neubauten Capital anzuschaffen war und mehrere Zins-Convertirungen für grössere Posten durchgeführt wurden. Für den enormen Capitalszufluss bleibt aber das Angebot guten Materials durchaus unzulänglich. Eintragungen auf Objecte untergeordneter Art begegnen nur sehr vereinzelter Kauflust. Die Zinssätze notiren: Erststellige Eintragungen $4\frac{1}{2}$ pCt., pupillarische Abschnitte in bevorzugten oder frequenten Strassen $4\frac{1}{4}$—$4\frac{1}{8}$ pCt. und bei halber Feuerkasse auch à 4 pCt.; entferntere Strassen bedingen $4\frac{3}{4}$—5 pCt. Zweite und fernere Stellen innerhalb Feuerkasse à 5—$5\frac{1}{2}$—6 pCt. Amortisations-Hypotheken à $4\frac{3}{4}$ bis 5 pCt. incl. Amortisation. Erststellige Guts-Hypotheken à $4\frac{1}{4}$—$4\frac{1}{2}$ bis $4\frac{3}{4}$ pCt. mit und ohne Amortisation. Als verkauft sind zu melden: das Rittergut Marienland, Kreis Friedeberg i. d. Neumark; die Güter Grüneberg, Kreis Arnswalde; Steinbusch, Kreis Arnswalde; Zietenfier, Kreis Arnswalde; Schöneberg, Kreis Friedeberg i. d. Neumark.

Berlin, 20. Februar. Spiritus loco ohne Fass 37,4 Mark bez., Februar und Februar-März 38,1—38 M. bez., April-Mai 38,6—38,3 Mark bez., Mai-Juni 38,9—38,6 M. bez., Juni-Juli 39,5—39,3 M. bez., Juli-August 40,5—40,4 M. bez., August-September 41—40,9 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 15,50 M., Februar-Mätz 15,50 M.

Berlin, 20. Febr. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Zufuhren waren in voriger Woche etwas kleiner, in Folge dessen neben dem feinen Genre wieder mittelfeine Waare ein wenig mehr Beachtung fand. Für Bauernbutter noch immer kein sonderlicher Begehr. Wir notiren Alles per 50 Kilogramm:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 95—100, Mittelsorten 90—95, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 85—90, feine 90—100, vereinzelt 102—105, abweichende 70—80 M. Landbutter: Pommersche 73—75, Hofbutter 78—80, Netzbrücher 70—73, Ost- und West-

preussische 65—70, Schlesische 70—73, feine 73—75, Elbinger 70—72, Tilsiter 72—75, Bairische 70—72, Gebirgsbutter 75—78, Ostfriesische 90—95, Thüringer 80—85, Hessische 80—85 Mark. Ungarische, Galizische, Mährische 60—65—68 M.

Hamburg, 20. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Febr. 26¾ Br., 26½ Gd., Febr.-Mai 26¾ Br., 26½ Gd., April-Mai 26¾ Br., 26½ Gd., August-September 29¼ Br., 29 Gd., September-October 29½ Br., 29¼ Gd. Tendenz: still.

Magdeburg, 19. Februar. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Die flaue Tendenz, welche leider nun schon seit längerer Zeit unseren Markt beherrscht, artete an mehreren Tagen der ersten Wochenhälfte für Kornzucker in eine vollständige Geschäftslosigkeit aus, die es uns unmöglich machte, massgebende Preise aufzustellen und uns nöthigte, die notirten Werthe als völlig nominell zu bezeichnen. Die Berichte aller Zuckermärkte des In- und Auslandes meldeten weichende Preise und vertrauenslose Stimmung und zwangen sowohl Raffinadeure als Exporteure zu grösster Vorsicht in ihren Operationen, andererseits beobachteten aber auch Producenten angemessenste Zurückhaltung und war das Angebot zeitweise auf ein Minimum beschränkt. In den letzten Tagen wurden nun zwar wieder einige Geschäfte perfect, Verkäufer mussten sich aber gegen die letzten Notirungen der Vorwoche, in Mindergebote von 1—1,20 M. für Kornzucker und 0,80—1,20 M. für Nachproducte fügen. Umsatz 82 000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Die Tendenz unseres Marktes blieb auch während der verflossenen Woche ohne jede Unterbrechung eine ausserordentlich ruhige und fanden nur einige kleine Verkäufe von gemahlenen Zuckern zu wiederum 0,75—1 M. niedrigeren Notizen statt. Die heute notirten Preise sind wiederum als nominell zu bezeichnen.

Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42 bis 43° Bé. excl. Tonne, 3,90 bis 4,40 Mark, geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé. excl. To., —, — M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. — M., Krystallzucker, I., incl. über 98% — M., do. II., do. über 98% — Mark, Kornzucker, excl. von 96% 22,60 Mark, do. 95% — M., do. 88° Rendement 21,00—21,30 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 18,00—19,00 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass 30 M., do. fein do. — M., Melis ff. do. Mark, do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste — M., do. II. do. 28,50—29 Mark, gem. Raffinade I. incl. Fass — M., do. II. do. 26,50—27,50 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 25,50—25,75 M., do. II. do. — M., Farin incl. Fass 23,50—25,00 M. Alles per 50 Klgr.

Breslau, 22. Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen, höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. weisser 14,40—14,70—15,10 Mark, gelber 14,20—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot ruhiger, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Lupinen blieb gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mk., blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Wicken mehr zugeführt, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—13,75 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	20 50	23 50	25 50
Winterraps	19 —	19 50	20 —
Winterrübsen	19 —	19 30	19 60
Sommerrübsen	19 —	22 —	23 50
Leindotter	18 50	20 50	22 —

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwächer zugeführt, rother fest, per 50 Kilogr 38—42 bis 46—49 Mark, weisser mehr beachtet, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee schwach zugeführt, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee fester, per 50 Kilogr. 20—27—32 Mark.

Timothee behauptet, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 20,75—21,25 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark.

Breslauer Schlachtviehmarkt. Marktbericht der Woche am 15. und 17. Februar. Der Auftrieb betrug: 1) 652 Stück Rindvieh (darunter 327 Ochsen, 325 Kühe). In Rindern war das Geschäft ein so gedrücktes, dass massgebende Preise schwer zu notiren. Export nach Oberschlesien 28 Ochsen, 117 Kühe, 15 Kälber, nach dem Königreich Sachsen 44 Ochsen, 29 Kühe, 31 Ochsen, 3 Kühe nach Berlin und Hamburg und 461 Hammel nach Paris. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 48—51 M., II. Qualität 40—42 Mk., geringere 24—26 Mk., 2) 1220 Stück Schweine. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht beste feinste Waare 51—52 M., mittlere Waare 46 bis 48 Mark. 3) 1234 Stück Schafvieh. Der Markt verlief langsam und wurde nicht geräumt. Gezahlt wurde für 20 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 20—21 M., geringste Qualität 6—8 M. pro Stück. 4) 797 Stück Kälber erzielten Mittelpreise.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co's Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 19. Februar. Auch diese Woche wieder war die Speculation in Warrants bei stets weichenden Preisen sehr lebhaft und umfangreich. Der niedrigste Preis — 38/1½ — wurde heute berührt; der Schluss war fester bei 38/5 Cassa. Während sich die hiesige Börse mit einer fast an Verblendung grenzenden Verwegenheit mehr und mehr à la Baisse engagirt, dauern die Verhandlungen unter den Fabrikanten, welche eine Einschränkung des Betriebes bezwecken, fort. Abgesehen von dem endlichen Ausgang dieser Verhandlungen halten wir aber die gegenwärtige Lage für kritisch und unhaltbar und eine nothgedrungene Betriebseinstellung bei mehreren Werken für unausbleiblich. Das Exportgeschäft ist still. — Vorrath im Store 689 366 T. gegen 585 118 T. in 1885, Verschiffungen 7852 T. gegen 8315 T. in 1885, Hochöfen in Betrieb 94 gegen 92 in 1885.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Febr. 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 1°,5	— 3°,1	— 4°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	754,4	754,3	753,7
Dunstdruck (mm)	3,2	3,4	3,2
Dunstsättigung (pCt.)	78	94	100
Wind	O. 1.	still.	O. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	bedeckt.
	Nachmittag und Abend Schnee.		

Febr. 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 1°,7	— 2°,3	— 3°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	753,7	754,7	755,1
Dunstdruck (mm)	3,6	3,5	3,4
Dunstsättigung (pCt.)	88	92	95
Wind	NO. 1.	SO 1.	O. 1.
Wetter	Schnee.	bedeckt.	Schnee.
	Tags über anhaltend schwacher Schnee. Nacht Schnee.		

Breslau. Wasserstand.

21. Febr. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
22 Febr. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 12 cm. „
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Februar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bzG	16,195 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,85 bz	161,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	200,65 bz	200,55 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bzG	322,40 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,20 bzG	105,20 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,10 G	105,00 G
dto. Consols	3½	1/4 1/10	00,40 bzG	100,20 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,90 B	103,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,20 G	103,10 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,75 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,70 G	99,80 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 bzG
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,30 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,20 G	103,10 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,20 G	103,20 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 bzG	98,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,00 bzG	90,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,60 G	96,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,20 bzB	91,25 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,30 bzG	105,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,90 G	100,70 G
dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	97,70 B	97,90 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	97,70 B	97,90 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,60 bzG	106,00 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 bzB	100,10 bzB
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,70 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,30 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,90 G	104,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 B	113,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 G	112,40 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,00 G	101,80 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 ebzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,20 G	100,50 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	— —	101,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,10 bzG	109,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 19.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,40 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 ebzG	91,40 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,75 G	68,60 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,75 bzB	68,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bz	62,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 B	56,50 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	109,00 bz
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,30 bz	105,40 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bzG	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 B	101,00 bzG
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,50 bz	99,30a40 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,90 bz	92,75 bzG
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,25 bz	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,60a70 bz	86,50a60 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,10a20bzG	112,15 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,10a20 bz	99,20 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,30 bzG	94,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60 bz	61,50 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bz	61,90a62 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,00 bz	61,80a90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,50 bz	88,30 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	92,90a93bzB	93,00 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	95,30 G	95,10 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,80 G	96,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,60 bz	90,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,75 bzG	103,40 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,40 bzB	15,00 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	81,50 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,70 bz	83,25 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,80 bz	83,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,40 ebzG	76,25 ebzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,80 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,90 B	80,25 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,20 B	135,20 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,70 B	134,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,40 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,00 bzG	97,40 bzG
Bukarester Loose	—	—	42,50 B	42,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,20 bz	129,25 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,50 G	128,75 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,25 bz	50,25 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,50 bzB	108,50 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,25 bzG	105,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	193,25 bzG	193,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,40 G	302,40 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,30 bz	185,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,75 B	118,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,40 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 G	15,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,00 B	301,75 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 B	118,50 B
dto. dto. v. 1864	—	—	293,60 bz	293,75 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,25 bz	155,40 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	138,25 B	138,75 bzG
Raab-Gratzer	4	16/4. 10	96,10 G	96,25 bzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	143,40 bz	143,80 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,20 bz	138,10 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	36,00 bzG	35,40 bzG
Ungarische Loose	—	—	219,90 bz	219,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Aachen-Mastricht	2½		1/1	53,70 bz	53,90 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,50 bz	16,60 bzG
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	64,00 bz	63,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½		1/1	40,66 bzG	40,25 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	114,50 bzG	114,00 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 90%	9	—	1/4 1/10	215,60 G	215,60 G
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	159,00 bz	160,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	—	1/1 1/7	99,60 bz	99,80 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	55,60 bz	55,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	179,50 bz	180,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	103,00 G	102,20 G
Niederwald-Bahn	7½	—	1/1	99,00 bz	98,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	—	1/1	95,10 bz	95,60 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 B
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	31,90 bz	31,99 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	44,60 bzG	44,80 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	—	1/1	67,25 bzG	67,10 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	114,30 bz	114,40 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	113,00 bz	112,60 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	89,00 bzG	89,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	123,00 G	123,00 bzG
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	99,90 bz	100,00 ebzB
Weimar-Gera 5%	2⅛	—	1/1	68,40 bzG	68,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 20.	vom 19.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	126,00 G	125,40 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	98,60 bz	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	85,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	83,10 bzG	83,50 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	113,25 bz	113,50 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,70 B	60,60 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,60 bzG	76,40 G
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/4 1/7	65,00 B	64,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	417,50 bz	418,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 2/20	—	1/1 1/7	273,25 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	281,50 bz	282,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,75 bz	65,25 bz
Russ. Staatsb. 6% *	6,8	—	1/1 1/7	124,50 bzG	124,40 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	68,40 bz	68,50 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	209,00 bzG	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	243,80 bz	243,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	vom 19.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,60 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,75 bzB	105,25 bzB
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,60 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,60 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,60 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,60 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,60 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,60 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,60 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,60 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,20 bz	103,80 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,80 G	103,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,60 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,70 G	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,40 bz	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,90 bzB	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	99,25 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	99,50 bzG	99,40 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,60 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,60 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,70 G	103,60 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,80 bz	105,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	99,25 bzG	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	103,00 bz	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,00 bz	103,00 bzG
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	—	—
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,40 G	84,40 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 B	107,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,30 G	100,50 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,25 G	81,10 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	92,00 bzG	91,60 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,00 bzG	81,70 ebzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,10 bzG	104,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,25 bzG	73,10 ebzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 G	67,00 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,40 bzB	74,60 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,30 G	61,50 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,75 bzG	404,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,90 G	391,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,30 G	100,30 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,50 bzB	84,10 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,80 G	83,70 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 bzG	82,80 bzG
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	320,50 bzG	320,70 G
dto dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,50 bzG	106,50 G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,00 bz	96,75 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,60 bzG	80,30 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,70 bzG	80,60 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,80 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,70 G	102,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,70 bz	99,80 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,00 G	95,00 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,30 bzB	97,00 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,50 G	101,20 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,00 ebzG	101,80 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,70 bzG	102,75 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	102,30 bz	101,90 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
dto. V.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	— —	103,30 bzG
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,10 bzG	85,00 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	67,40 bz	67,40 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/3	87,00 B	87,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Aachener Disc.	7	—	1/1	111,60 bzG	111,50 B
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	123,50 B	123,50 B
dto. Handelsges.	9	—	1/1	144,00 bzG	144,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	86,75 bzG	86,50 bzG
dto. Wechslerbank	5⅝	—	1/1	98,50 bzG	98,25 ebzG
Darmstädter Bank.	7	—	1/1	135,10 bz	134,90 bzB
Dessauer Credit	8	—	1/1	124,90 B	124,90 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	154,25 bzG	153,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	128,25 bzG	128,50 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	99,25 bzG	98,80 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	202,00 bzB	201,90 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	128,80 bzG	128,80 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,10 B	99,10 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	49,15 bzG	48,25 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	78,40 bzG	78,10 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	—	1/1	119,00 bzG	119,10 bzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,30 G	172,10 ebz
dto. Disconto	6	—	1/1	99,25 G	93,00 G
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	137,50 G	127,30 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	114,40 G	114,40 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	94,00 bzG	93,75 bzG
Mitteldtsch. Credit	5¼	—	1/1	94,00 bzG	93,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	87,50 G	87,50 bzG
Niederlausitz. Bank	½	—	1/1	90,00 G	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	140,00 bzB	139,10 bzG
dto. Grunder.-B.	0	—	1/1	51,40 bzG	50,80 bzG

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Oberlausitzer Bank	6	6½	1/1	101,50 ebzB	101,50 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	157,75 bzG	157,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	46,75 bzG	46,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	118,75 bz	119,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,25 bzG	106,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,75 bzG	131,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,25 G	95,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	95,75 bzG	95,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,50 bzG	118,00 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 bzG	89,50 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	—	1/1 1/7	132,00 bz	131,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅜	—	1/1	79,75 bzG	79,75 bzG
Sächsische Bank	5⅓	—	1/1	117,25 G	117,00 G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	103,50 bzB	102,50 bzG
Spritbank Wrede	2¼	—	1/1	93,30 bzG	92,75 bzG
Weimarische Bank	4	—	1/1	75,10 bzG	73,25 bzB

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 20.	vom 19.
Berl. grosse Pferdeb	10½	—	1/1	241,25 bzG	241,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	126,00 bzG	124,25 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,75 B	105,75 B
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/9	63,50 bzG	64,00 bzG
dto. Strassenb.	6½	—	1/1	130,00 B	130,75 bz
dto. W. F. Linke	8⅓	—	1/1	118,50 bzG	113,25 bzG
Deutsche Baug.	0	—	1/1	89,00 bzG	88,00 bz
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	30,25 bzG	30,40 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,75 B	10,75 B
dto. St.-Pr. 60%	1	1¼	1/7	56,00 bz	55,50 bzG
Edison Compagnie	4	—	1/1	97,00 bzG	96,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	83,00 G	83,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	555,00 G	535,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,75 bzG	115,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	113,00 G	111,50 bzG
Kramsta, Schles. L.	8	8⅓	1/8	127,75 bzG	127,75 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	73,00 G	73,25 B
Laurahütte	4½	4	1/7	83,10 G	83,10 bzG
Nordd. Eiswerke	⅓	—	1/1	56,25 bzG	58,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,50 bz	32,75 G
Oelheim. Petrol. 80%	0		1/1	— —	— —
Oppelner Cement	5⅓	—	1/1	93,25 bzG	93,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	84,00 G	84,25 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	27,00 G	23,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	114,50 G	114,50 bzG
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. Portl.-Cem.	14	—	1/1	128,30 bzB	128,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	116,25 B	116,25 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	117,50 B	117,50 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	127,50 bzG	127,00 G
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	18,00 B	18,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,00 bzG	128,10 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1525 G	1525 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 20.	vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,75 G	100,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,20 G	110,20 G
Laurahütte 4½	100	1/2 1/7	100,80 bzG	100,75 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	99,00 bzG	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,25 G	107,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 19
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	169,35 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	3	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,355 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,05 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	199,85 bz	199,85 bz
dto. dto. 3 M.	5	198,80 bz	198,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,55 bz	161,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,80 bz	160,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,85 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,80 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	200,30 bz	200,30 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Deutsche Bank	153,80a54,25 bz	— —
Discont.-Command.	201,90a2,25a201,90a202bz	— —
Dortmunder Union	66a56,10 bz	— —
Laurahütte	83,40a50 bz	— —
Oesterr. Credit	502,25a2,5a503 ebza502,50	— —
Franzosen	415,50a417a416,50 bz	— —
Lombarden	208a208,50 bzG	— —
Russische Noten	200,50 bz	200,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co (W. Friedrich) in Breslau.